

**STIFTUNG
BRANDENBURGER TOR**
Die Kulturstiftung
der Berliner Sparkasse
im Max Liebermann Haus

Pressemitteilung
02.05.2019

***Liebermanns Welt* in der Stiftung Brandenburger Tor**

Eine neue Präsentation im Max Liebermann Haus
gewährt Einblick in das bewegte Leben von Max
Liebermann und seiner Familie

„Wenn’Se nach Berlin reinkommen, gleich links“ – so beschrieb Max Liebermann Gästen den Weg zu seinem Wohnhaus am Pariser Platz. Im zweiten Weltkrieg vollständig zerstört, wurde das Max Liebermann Haus in den 1990ern wieder aufgebaut und ist heute Sitz der Stiftung Brandenburger Tor. Ab dem 04. Mai 2019 lädt die Kulturstiftung der Berliner Sparkasse nun Besucherinnen und Besucher in das Max Liebermann Haus ein, um mehr über das Leben von Max Liebermann und seiner Familie zu erfahren.

Respektvoll anerkannt und heftig angefeindet: Max Liebermann im Spiegel der Zeit

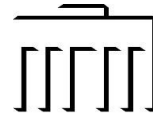
Zu Beginn seiner Künstlerlaufbahn verfemt als „Maler des Häßlichen“ und „Armeleutemaler“, entwickelte sich Max Liebermann um 1900 zum erfolgreichsten Vertreter und Unterstützer moderner Kunst in Deutschland. Gründungsmitglied der Berliner Secession, Präsident der Berliner Akademie der Künste, Porträtist der bürgerlichen Elite des Deutschen Kaiserreichs und der Weimarer Republik – die Präsentation *Liebermanns Welt* blickt auf die Höhepunkte im Leben Max Liebermanns zurück. Ebenso erinnert die Stiftung Brandenburger Tor an das tragische Schicksal der Familie Liebermann nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten. Großgeschrieben und mitten im Raum steht der Kommentar Max Liebermanns zum politischen Rechtsruck: „Ick kann janich so viel fressen, wie ick kotzen möchte!“

Ein Programmhöhepunkt von DENK MAL AM ORT

Eröffnet wird *Liebermanns Welt* im Rahmen von DENK MAL AM ORT. Das Projekt gedenkt am 04. und 05. Mai 2019 mit verschiedenen Veranstaltungen an Wohn- und Lebensorten jener Menschen, die während der NS-Zeit in Berlin verfolgt wurden. „Mit unserer Präsentation *Liebermanns Welt* möchten wir nicht nur an den Maler Max Liebermann erinnern, sondern auch an seine Frau Martha Liebermann, die am Tag vor ihrer Deportation in das KZ Theresienstadt Suizid beging“, betonte Peter-Klaus Schuster, Vorstand der Stiftung Brandenburger Tor, während der Pressekonferenz zu DENK MAL AM ORT im Max Liebermann Haus.

Stiftung Brandenburger Tor
Max Liebermann Haus
Pariser Platz 7
10117 Berlin

Pressekontakt
Irmela Wrogemann
Referentin Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 030 226330-19
Telefax: 030 226330-14
irmela.wrogemann
@stiftungbrandenburgertor.de
www.stiftungbrandenburgertor.de



Als besonderes Highlight zum Eröffnungswochenende sprechen am 04. und 05. Mai von 14 bis 16 Uhr Live Speaker mit interessierten Besucherinnen und Besuchern über *Liebermanns Welt* und beantworten ihre Fragen. *Liebermanns Welt* ist zunächst bis zum 28. Juli 2019 im Max Liebermann Haus der Stiftung Brandenburger Tor zu sehen. Im Spätherbst wird die modular angelegte Ausstellung dann um eine Virtual Reality-Präsentation erweitert, mit der Besucherinnen und Besucher noch tiefer in *Liebermanns Welt* eintauchen können.

AUSSTELLUNGSINFORMATIONEN

Laufzeit

04. Mai 2019 bis 28. Juli 2019

Öffnungszeiten

Mi - Mo: 11 - 18 Uhr

Di: geschlossen

Freier Eintritt

Mit freundlicher Unterstützung der



Stiftung Brandenburger Tor

Die Stiftung Brandenburger Tor ist tätig im wieder aufgebauten Künstlerhaus von Max Liebermann am Pariser Platz, einem einzigartigen Ort deutscher Geschichte. Im Geiste der Familie Liebermann möchte die Kulturstiftung der Berliner Sparkasse die Bedeutung der Kultur für die Gesellschaft hervorheben. Mit ihren Projekten, Ausstellungen und Veranstaltungen macht sie Kunst- und Kulturthemen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich, fördert Bildung und ermöglicht Diskurs.

Programmschwerpunkte der Stiftung Brandenburger Tor sind Ästhetische Bildung, Ausstellungen, Literatur, Kunstmarkt und Kulturpolitik. Das Ziel aller Stiftungsaktivitäten ist die Stärkung der Demokratie mit und durch Kultur.

Für Bildmaterial und Fragen wenden Sie sich bitte an:

Irmela Wrogemann, Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Mail: irmela.wrogemann@stiftungbrandenburgertor.de

Tel: +49 30 22 63 30 19